

Ausgabe

61

Kirchenregion Neubrandenburg

Gemeindebrief

Winter 2023/24

Dezember/ Januar/ Februar

Friedensgemeinde
St. Johannismehrnde
St. Michaelsgemeinde
Emmaus-Kirchengemeinde Staven
Kirchengemeinde Wulkenzin-Breesen

SH'23

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“

1. Korinther 16,14



Friedensgemeinde

Semmelweisstraße 50
17036 Neubrandenburg
Pastorin Charlotte Kretschmann
Tel.: 0176 - 60 47 53 92
charlotte.kretschmann@elkm.de
Büro Tel.: 0395/ 7 07 18 93
neubrandenburg-friedensgemeinde
@elkm.de

Kirchengemeinde St. Johannis

Pastor Ralf von Samson,
Große Wollweberstr. 1, 17033 NB
Tel.: 0395/ 707 17 48
neubrandenburg-johannis@elkm.de

Pastorin Christina Jonassen
2. Ringstraße 203, 17033 NB
Tel.: 0395 / 57 06 88 23
christina.jonassen@elkm.de

Kirchengemeinde St. Michael

Pastor Jörg Albrecht
Straußstraße 10 a, 17034 NB
M: 0176 - 50 20 05 29
Büro: 0395/ 422 18 44
neubrandenburg-michael@elkm.de

Emmaus-Kirchengemeinde Staven

Pastor Martin Doß
Rossower Str. 25, 17039 Staven
Tel.: 03 96 08/ 200 21
staven-emmaus@elkm.de

Kirchengemeinde Wulkenzin-Breesen

Pastorin Katharina Seuffert
Alter Damm 48
17039 Wulkenzin
Tel.: 0395/ 5 82 34 42
wulkenzin-breesen@elkm.de

Impressum:

Herausgeber: Kirchengemeinden der Kirchenregion Neubrandenburg

Redaktionskreis: Ralf von Samson, Jörg Albrecht, Christina Jonassen, Martin Doß, Ingo Schreiber, Charlotte Kretschmann, Katharina Seuffert

Titelbild: Verena von Samson

Druck: P & P Printmanagement | **Auflage:** 6000 Exemplare

Berichte und Artikel, die in einer späteren Ausgabe erscheinen sollen, bitte bei der Redaktion einreichen.

E-mail: ingo.schreiber.nb@t-online.de

WEB: www.kirche-neubrandenburg.de

Kurzfristige Terminänderungen können vorkommen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ Diese wichtigen Worte des Evangelisten Lukas werden uns in den nächsten Wochen wieder einmal häufig in den Ohren klingen. Und wieder einmal starten wir in eine Advents- und Weihnachtszeit, in der der „Friede auf Erden“ so weit weg und unerreichbar scheint. Was sollen wir tun? Weihnachten feiern, wie eh und je? Singen? Um den Frieden beten? Ja. Denn nichts Größeres können wir derzeit tun, als das zu wagen, was Menschen zusammenbringt und miteinander verbindet: Gemeinsam singen und beten, schweigen und hören, nachdenken und handeln: Für den Frieden auf Erden und für den „Wohlgefallen“ für alle Menschen; Gott zur Ehre.

*Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen
Ihre Regionalpastorin Christina Jonassen*



Gedenkandacht für verstorbene Kinder

Die Gedenkandacht findet am Donnerstag, dem 14. Dezember, um 18 Uhr im Begegnungszentrum der Kirchengemeinde St. Michael, Neubrandenburg, Straußstraße 10a statt. Seite 12

Neues Angebot:

Segensfeiern an der Evangelischen Schule St. Marien mehr auf Seite 6

Kirchenmusik

„Atempausen im Advent“; „das letzte Monatskonzert „Vom Himmel“; Leipziger Vokalensemble Consortium Vivente und vieles mehr. Seite 16 und 17

Weltgebetstag

Palästina ... durch das Band des Friedens
Freitag, 1. März, um 15 Uhr in Weitin und
Seite 11



Pilgerfreizeit für Kinder

Vom 24. bis zum 26. März werden wir um unseren schönen Tollensesee pilgern. Seite 9



Frieden muss noch werden!!!

Friedensgebet an jedem Montag,
18 Uhr in der St. Johanniskirche

**ÖKUMENISCHE CHRISTVESPER
IN DER KONZERTKIRCHE**
Heiligabend, 16 Uhr
Herzliche Einladung!



ZUR JAHRESLOSUNG 2024

AUS DEM ERSTEN BRIEF AN DIE KORINTHER IM 16. KAPITEL

¹⁰Wenn Timotheus kommt, so seht zu, dass er ohne Furcht bei euch sein kann; denn er treibt das Werk des Herrn wie ich. ¹¹Dass ihn nur nicht jemand verachte! Geleitet ihn aber in Frieden, dass er zu mir komme; denn ich warte auf ihn mit den Brüdern.

¹²Von Apollos, dem Bruder, aber sollt ihr wissen, dass ich ihn immer wieder gebeten habe, mit den Brüdern zu euch zu kommen; aber es war durchaus nicht sein Wille, jetzt zu kommen; er wird aber kommen, wenn es ihm gelegen sein wird.

¹³Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark! ¹⁴**Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!**

¹⁵Ich ermahne euch aber, Brüder und Schwestern: Ihr kennt das Haus des Stephanas, dass sie die Erstlinge in Achaia sind und sich selbst in den Dienst der Heiligen gestellt haben. ¹⁶Ordnet auch ihr euch solchen unter und allen, die mitarbeiten und sich mühen!

Aus einer bunten Gemengelage – ähnlich wie auch unser Leben sie beschreiben könnte – werden uns für das neue Jahr 2024 Worte aus dem 1. Korintherbrief zugesprochen. Ein Satz mittendrin, der uns mit dem Kopf nicken lässt: Klar, so soll es sein, so machen wir es doch. Oder der uns herausfordert, weil die Worte doch alles so vage erscheinen lassen. Wie sieht es aus mit der Liebe? Jetzt, immer, jeden Tag in allem, was du tust?

Wenn wir das Wort Liebe hören, sehen, fühlen, dann kann es uns davontragen. Dann kribbelt es im Bauch. Dann sind wir in Gedanken bei einer Traumhochzeit oder dem Überraschungsblumenstrauß auf dem Küchentisch. Die Farben sind rosarot, bordeaux oder?

Aber mit dem Wort Liebe können wir uns auch vor Sehnsucht verzehren.

Kehren wir zu Paulus' Brief zurück: Da stehen diese für das Jahr 2024 ins Scheinwerferlicht gerückten Worte nach einigen Zeilen voller Konfrontationen, Fragen und Konflikte, die in einer Gemeinschaft, in einer Gemeinde auftreten können. Dazu gehören: der rechte Weg des Glaubens, soziale Fragen, die Aufforderung, Arme in den Blick nehmen usw. Diese Worte stehen nach berühmt gewordenen Worten und Bildern wie dem, dass wir als Einzelne in einer Gemeinde **alle** Gaben bekommen haben. Ein Leib -



Grafik: Pfeffer

viele Glieder. Sie stehen nach den berühmten Worten des Hohenlieds der Liebe. *Die Liebe ist langmütig und freundlich. Liebe erträgt stets, Liebe hält stets fest am Glauben, allezeit hofft sie, allezeit duldet sie.*

Das ist ein bisschen Butter bei die Liebe. Die Jahreslosung fordert viel von uns und sie traut uns viel zu, wenn wir uns vorstellen, dass Gott den Samen der Liebe in uns alle legt. Er ist es, der die Kraft zur Liebe in uns entfalten will. Dieser Same darf sich entfalten. Jeder Blick auf den anderen und alles Handeln können aus diesem Samen wachsen.

Ein Wort mittendrin, das uns aufhorchen lassen soll. Mitten im Alltag voller Konflikt, Verzweiflung, Ärger, voll Tönendem, das uns Angst macht oder mutlos. Da klingt es hinein: **Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!** Gottes Liebe will uns bestimmen, durchdringen. Kann man es sehen, spüren? Ein Wort mitten im Lauten des Alltags, das eher die leisen Spuren kennt.

Charlotte Kretschmann

WEIHNACHTSGESCHICHTE

„UND ES WAREN HIRTEN IN DERSELBEN GEGEND AUF DEM FELDE BEI DEN HÜRDEN, DIE HÜTETEN DES NACHTS IHRE HERDE.“



Dieser Vers aus der Weihnachtsgeschichte ist den meisten von uns sehr geläufig. Sofort, wenn wir ihn hören, stellen sich Bilder ein von den Engeln, der Botschaft, dem Licht und den Hirten, die dann an der Krippe stehen werden.

Der Beruf des Hirten gehört zu den ältesten menschlichen Berufen. Im Alten Testament ist Abel der erste Hirte, der von seinem Bruder Kain erschlagen wird. Von Gott zur Rede gestellt, antwortet Kain auf die Frage, wo Abel sei: „Soll ich meines Bruders Hüter sein?“ „Hüter“ lässt sich genauso gut mit „Hirte“ übersetzen. Kain lehnt die Verantwortung eines Hirten ab.

Später hören wir in der Bibel viele Geschichten von Hirten. Abraham, seine Söhne und Enkel sind Hirten, Mose hütete die Schafe seines Schwiegervaters Jethro. Und der spätere König David wird vom Hirtenamt wegberufen an den Hof des Königs.

Schon im Alten Testament wird das Bild des Hirten auf Gott übertragen, „Der Herr ist mein Hirte“ heißt es im 23. Psalm, und im Neuen Testament sagt Jesus von sich: „Ich bin der gute Hirte“ (Joh. 10,11).

Wir alle haben Bilder des guten Hirten vor Augen. In den Kinderbibeln, aber auch in anderen Illustrationen begegnet uns oft ein älterer Mann mit weißem Bart und langem Gewand und Hirtenstab. Neutestamentliche Darstellungen, schon aus der Antike zeigen Jesus mit dem Lamm auf seiner Schulter. Hier wird die Verantwortung zum Ausdruck gebracht, die ein guter Hirte für jedes einzelne Tier seiner Herde hat.

Mit diesem Beruf assoziieren wir eine gewisse Idylle. Mit der Realität hat diese Idylle aber eigentlich nichts gemein. Hirten waren Menschen, die schwer arbeiten mussten, die große Verantwortung trugen für den Besitz anderer. Sie hüteten in der Regel Vieh, das ihnen nicht gehörte. Zur Zeit der Geburt Jesu standen die Hirten im sozialen Gefüge der Gesellschaft ziemlich weit unten. Der düsteren sozialen Realität eines Hirtenlebens steht entgegen, dass sich schon im Alten Orient die Herrscher gerne als Hirten sahen, die ihre Herde weiden, was nicht immer gut klappte. Gott spricht durch Ezechiel: „Weh den Hirten, die sich selbst weiden! Ihr fresset das Fette und kleidet euch mit der Wolle und schlachtet das Gemästete. ... Auf die Schwachen wartet ihr nicht, das Verwundete verbindet ihr nicht, und das Verlorene sucht ihr nicht, sondern streng und hart herrscht ihr über sie.“ (Ez. 34,2-3)

Desto mehr überrascht es dann in der Weihnachtsgeschichte, dass es die Hirten sind, die als erstes von der Geburt Jesu erfahren. Wie der Hirtenjunge David zum König wird und an Bedeutung gewinnt, so erfahren die Hirten auf dem Felde als erste die frohe Botschaft. Es sind die Menschen, die sozial im Abseits stehen, und nicht der große Hirte der Welt, der Kaiser Augustus. Diese Geschichte kann man getrost als Sozialkritik verstehen, die die Welt ein wenig auf den Kopf stellt. Schon vorher lässt Lukas Maria beten, fast schon als Verweis auf die Geburtsgeschichte: „Er stößt die Gewaltigen vom Thron und erhebt die Niedrigen“ (Lk. 1,52). Was Maria gebetet hat, wird in der Weihnachtsgeschichte wenigsten symbolisch zur Wirklichkeit. Gott erhöht die Niedrigen aus ihrer Not, aus ihrem Elend. Und die Hirten fühlen sich herausgehoben aus ihrer tristen Wirklichkeit: „Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.“

Ralf von Samson

NEUES ANGEBOT: SEGENSFEIERN AN DER EVANGELISCHEN SCHULE ST. MARIEN

Als ich vor fast 16 Jahren zum ersten Mal Mutter geworden bin, war ich selig. Unzählige Gedanken gingen mir durchs Herz: Dankbarkeit, pure Lebensfreude, Staunen, bedingungslose Liebe.

Was für ein Wunder ist so ein Menschenkind!

Oft war ich voller Gottvertrauen, nur manchmal berührten mich Sorgen um mein kleines Mädchen. Ich war durch meine neue Mutterrolle wohl auch sensibler und emotionaler geworden.

Ich wünschte mir ziemlich schnell für mein Kind einen Segen. Ein gutes Wort, einen Zuspruch für unsere Beziehung und unseren Start in unser gemeinsames Leben.

In einem Gottesdienst am See in der Nähe von Neustrelitz segnete Pastor Scholl uns beide und sprach uns einen Vers aus dem 139. Psalm zu.

Noch heute verspüre ich die Kraft, die von diesem Segen ausgeht.

Wenn neue Lebenswege beginnen, Abschiede vor uns liegen oder auch zwischendrin in der Fülle des

Lebens – Gottes Segen stärkt, ermutigt und begleitet.

In dieser Erfahrung einerseits und mit dem Auftrag des Kirchenkreisrates Mecklenburgs andererseits, bieten die Religionslehrerin Frau Juliane Weygand und ich ab diesem Schuljahr an der evangelischen Schule St. Marien für die jetzigen Siebtklässler die inhaltliche Auseinandersetzung und Vorbereitung der Segensfeiern an.

In mehreren monatlichen Treffen werden wir uns mit den Fragen des Lebens beschäftigen und dann im Mai 2025 die Segensfeiern vollziehen.

Die Segensfeiern sind ein Angebot neben der Jugendweihe und der Konfirmation. Unsere Hoffnung ist, dass konfessionslose Jugendliche an dem Übergang zum Erwachsensein eine Sehnsucht nach Segen in sich tragen.

Frau Weygand und ich sind für weitere Fragen und Anmeldungen gern ansprechbar und freuen uns auf dieses neue Format.

Herzlich Antje Reich

SEGEN

Der Segen gehört zu meinen ersten Erfahrungen mit Gott und der Kirche. Es war für mich als Kind ein ganz besonderer Moment, wenn auf der Sommerfreizeit abends am Lagerfeuer ein Gebet und ein Segen gesprochen wurden. Ich habe das Gefühl gehabt, dass ich mit etwas Gutem beschenkt werde. Und wenn ich als Jugendlicher im Gottesdienst wenig mit der Predigt anfangen konnte, war da doch immer noch der Segen am Schluss des Gottesdienstes. Der HERR segne dich und behüte dich. Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der HERR erheben sein Angesicht auf Dich und gebe dir Frieden. Diese ehrwürdigen Worte aus dem Alten Testament berühren mich bis heute. Diese Worte haben Kraft. Es ist, als ob ich eingehüllt werde in eine große Liebe. Ich werde gnädig angeschaut. Etwas von dem Frieden zieht in mein Herz ein. Es ist für mich ein Moment, wo ich etwas von der Nähe Gottes spüre. Der Sonntag ist anders, wenn ich gesegnet worden bin.

In der Bibel ist Segen etwas, das Gott schenkt. Wer gesegnet wird, erlebt danach etwas Gutes: Menschen werden Eltern. Die Felder geben eine gute Ernte. Die Mühe der Arbeit lohnt sich. Man kommt



gut mit den Nachbarn aus, und die Menschen sind einem wohlgesonnen. Und wer es böse mit mir meint, scheitert mit seinen giftigen Plänen. Viel-

leicht kennen Sie die irischen Segenssprüche, die das Gute im Leben zusprechen: Freunde, ein weiches Bett, ein Feuer, das wärmt. Die Worte des Segens sollen das von Gott her in das Leben der Menschen bringen. Es ist kein Wunsch, der unerfüllt bleibt und auch etwas anderes als ein Zauberspruch, der etwas erzwingen soll. Im Segen wird etwas von Gottes Liebe für die Menschen greifbar. Gut, wenn ich im Leben erkenne, womit ich gesegnet worden bin.

Die Freundinnen und Freunde von Jesus erlebten, dass er selbst der größte Segen - das größte Geschenk Gottes an die Menschen - ist. Denn mit Jesus Christus ist Gott selbst hautnah erlebbar geworden. Alles, was Menschen von Gott trennt, hat er überwunden. Wegen Jesus dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott uns ohne Wenn und Aber liebt und dass unser Leben etwas anderes ist als ein Kampf um das gute Leben.

Darum sind wir als Menschen auch eingeladen, selbst einander Segen zuzusprechen - und auch dazu, dass wir Gott „segnen“. Denn sowohl in der

Hebräischen Bibel wie im Griechischen Neuen Testament wird das gleiche Wort verwendet, wenn Gott die Menschen segnet und wenn die Menschen Gott dafür loben. Im Hebräischen heißt es „barach“ und im Griechischen „eulogien“. Wer gelernt hat, Gott für das Leben zu loben, die und der wird immer Augen dafür haben, wie sie und er gesegnet sind.

Wer Segensworte für seine Mitmenschen bereit hat, setzt auch ein Zeichen gegen all die Hassrede, die kindischen Vorwürfe und Verschwörungstheorien, die derzeit im Internet und in der Politik verbreitet werden. Wer die Hassrede teilt, rassistische und sexistische Witze weiterleitet und auf Fake-News mit Zustimmung reagiert, bringt Schmerzen und Misstrauen in die Welt. Wer dagegen um Segen bittet, holt sich Kraft aus Gott und setzt solcher Fluchrede etwas von Jesus Christus entgegen: Achtung vor dem Mitmenschen, Respekt und mitmenschliche Wärme.

Gott segne Sie und schenke Ihnen Frieden!

Martin Doß

SEGEN BRINGEN – SEGEN SEIN – 20*C+M+B+24

Im Januar 2024 werden Sternsinger*innen in Neubrandenburg wieder durch die Straßen ziehen, Segen bringen in Häuser, in die Einrichtungen, zu den Menschen. Ein besonderer Höhepunkt wird die Segnung des frisch sanierten und neu bezogenen Rathauses in Neubrandenburg sein.

... und wir sammeln, damit wir auch anderen was

Gutes tun in diesem Jahr für die Kinder und Jugendlichen in Amazonien. Im Advent werden wir die Aktion vorbereiten und proben.

*Möchtest Du dabei sein? Dann melde Dich bei Pastorin Christina Jonassen
(christina.jonassen@elkm.de)*

Weil Du ein Segen bist! Ich freue mich auf Dich!

BUNDESFREIWILLIGENDIENST IN DER KIRCHENGEMEINDE ST. JOHANNIS

Du bist mit der Schule fertig und hast Lust noch mal etwas Neues zu lernen, etwas auszuprobieren, dich in einer Kirchengemeinde zu engagieren und einzubringen? Diese Gelegenheit bietet unsere Kirchengemeinde St. Johannes einem jungen Menschen im Rahmen eines Bundesfreiwilligendienstes. Ab August bzw. September 2024 werden wir diese Stelle für ein Jahr neu besetzen.

In den vergangenen Jahren haben Rike Jonassen und Charleen Beutel das Gemeindeleben der Johannisgemeinde aktiv mitgestaltet, dabei vor allem in

der Kinder- und Jugendarbeit mitgewirkt und viele gute Erfahrungen sammeln können.

Im Moment ist die Stelle unbesetzt. Umso mehr freuen wir uns, wenn wir demnächst ein neues Gesicht in unserem Team begrüßen können.

*Hast du Interesse oder möchtest mehr wissen? Dann melde dich bei Pastorin Christina Jonassen
(christina.jonassen@elkm.de)*

Wir freuen uns auf Dich!

BITTE UM SPENDE

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs,

der Gemeindebrief der Kirchenregion Neubrandenburg ist ein sichtbares Produkt für das Zusammenwirken unserer Kirchengemeinden: der Kirchengemeinden St. Johannis, St. Michael und der Friedensgemeinde in Neubrandenburg, der Emmaus-Kirchengemeinde Staven und der Kirchengemeinde Wulkenzin-Breesen. Seit einigen Jahren planen, gestalten und drucken wir gemeinsam dieses Blatt, damit Sie von Veranstaltungen und Terminen in der ganzen Region erfahren, von gemeinsamen oder denen vor Ort, von Gottesdiensten, Kirchenmusik und Angeboten für Kinder und Jugendliche.

Wie alle guten Projekte kostet der Gemeindebrief Geld. Für den Druck einer Ausgabe gibt die Kirchenregion etwas über 1.750,- € (rund 7.000,- € im Jahr) aus. Für deren Finanzierung bekommen wir dankenswerterweise von mehreren Sponsoren regelmäßig Spenden. Hinzu kommen die Ausgaben für unseren Mitarbeiter Ingo Schreiber, der u.a. die

Druckvorlage für jeden Gemeindebrief erstellt. Die werden per Umlage auf die Gemeinden verteilt.

Um die Haushaltsstelle des Gemeindebriefs ein bisschen aufzubessern, sammeln wir seit einigen Jahren auch eine Kollekte für den Gemeindebrief in allen unseren Kirchengemeinden.

In diesem Gemeindebrief bitten wir Sie ebenso um eine Spende für unseren Gemeindebrief. Wenn Sie uns unterstützen möchten, überweisen Sie Ihren Spendenbetrag auf folgendes Konto: Kirchenregion Neubrandenburg

IBAN: DE36 5206 0410 3305 0077 04 |

BIC: GENODEF1EK1 (Evang. Bank)

Verwendungszweck: Gemeindebrief

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen von ganzem Herzen und hoffen, dass Ihnen der Gemeindebrief weiterhin Informationen, aber auch Freude ins Haus bringt.

Kinder und Jugend

-GESCHICHTENZAUBER IN DEN WINTERFERIEN-

Zwischen Himmel und Erde

Weißt du noch, was du heute Nacht geträumt hast?



einen Riesen mit unserem großen Herzen besiegen. In den Winterferien wollen wir in so eine besondere Geschichtenwelt hineinschauen. Wir machen einen besonderen Ausflug in die Welt der Träume.

In der Zeit vom 12. bis 16. Februar wird die Friedenskirche zu einer Geschichtenwerkstatt umgestaltet und wir können im Geschichtenzelt von Träumen hören, erzählen, wir werden kreativ toben, basteln,

Manche Träume sind noch eine ganze Zeit in unseren Köpfen. Andere wollen wir unbedingt behalten und weitererzählen, doch so schnell wie sie kamen, verschwinden sie aus den Gedanken. Manchmal sind wir groß und stark in ihnen, manchmal aber auch ängstlich und klein. Wir können dank ihnen bis zur Sonne fliegen oder auch

spielen und einfach eine schöne Zeit zusammen haben.

Seid herzlich eingeladen und kontaktiert mich bitte für weitere Infos und Anmeldungen.

Ich freue mich auf die besondere Zeit „Zwischen Himmel und Erde“!

Eure Ariane

NEU ALS REFERENTIN FÜR DIE ARBEIT MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN



Liebe LeserInnen, im vorletzten Gemeindebrief habe ich mich bei Ihnen mit den Worten „Und bis wir uns wiedersehen“ aus meiner Tätigkeit in der St. Johanniskirche verabschiedet. Ich bin dort im Gottesdienst am 27. August sehr herzlich entpflichtet worden.

Seit dem 1. September arbeite ich als Referentin für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Propstei Neustrelitz. Oft wurde ich gefragt, ob ich jetzt in Neustrelitz mein Büro habe. Nein.

Ich bin nach wie vor in der 2. Ringstr. 203, in der 1. Etage am Ende des Flures in meinem hellen, schönen Dienstzimmer.

Und freue mich, dass einiges Vertraute, wie zum

Beispiel die Junge Gemeinde oder das St. Georg-Projekt weiterhin zu meinem Arbeitsbereich gehört. Neu ist für mich die Begleitung der Gemeindepädagoginnen in den Regionen Neubrandenburg und Stargard oder das Angebot zu Segensfeiern für Jugendliche.

Ab Januar 2024 übernehme ich die Verantwortung für die Trauerbegleitung von Kindern und Jugendlichen von meiner Vorgängerin Frau Hoffmann.

Auf all das Vertraute und die neuen Wege bin ich gespannt und erbitte bei meiner Einführung im Gottesdienst am 3. Dezember um 14 Uhr in der Kirche Alt-Käbelich Gottes Segen. Herzliche Einladung dazu an Sie.

Ich wünsche Ihnen eine segensreiche, lebensfrohe Winterzeit!



Ihre Antje Reich

PILGERFREIZEIT FÜR KINDER

Es ist vor Ostern schon zu einer guten Tradition geworden, dass wir uns auf den Weg machen, um gemeinsam viele Schritte zu gehen. Wir packen unsere Sachen, schnüren die Schuhe und schnallen den Rucksack auf unseren Rücken.

Wir gehen pilgern!

Auch in diesem Jahr werden wir in der Zeit vom 24.3. bis zum 26.3. um unseren schönen Tollensesee pilgern und dabei viele tolle Dinge erleben und entdecken. Mit einem Pilgersegen beginnen wir unsere Reise in der St. Johanniskirche. Während das schwere Gepäck in einem Auto transportiert

wird, tragen unsere Füße uns an die Orte Wulkenzin und Prillwitz, um dann wieder in Neubrandenburg anzukommen.

Ihr Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren seid herzlich eingeladen mitzukommen.

Also schnürt eure Wanderschuhe und lasst uns auf eine Reise gehen, die uns viel schenken möchte.

Weitere Informationen erhaltet ihr auf den Flyern, die in eurer Gemeinde ausliegen, sowie bei eurer Gemeindepädagogin.

Herzlich grüßen euch Antje Reich, Verena von Samson und Ariane Westphal

GRUPPENLEITUNGSSEMINAR

IN DEN WINTERFERIEN „HERZ ÜBER KOPF“

Liebe Jugendliche, es geht wieder nach Zinnowitz zum beliebten Gruppenleitungsseminar. Wir sind in der ersten Winterferienwoche vom 3. bis 9. Februar an der Ostsee auf Usedom.

Gemeinsam mit 40 Jugendlichen werden wir die Tage gemeinsam bei Spiel, thematischen Einheiten rund ums Gruppen leiten, leckerem Essen, Zeit zum Nixtun, Andachten und der frischen Ostseeluft auskosten.

Für weitere Infos und die Anmeldung meldet euch bei Antje oder Verena. Auf bald!



Die Junge Gemeinde trifft sich alle 2 Wochen mittwochs in den Räumen der St. Johanniskirche von 16:30 bis 19 Uhr.

Die nächsten Termine sind: 6. und 20. Dezember, 24. Januar, 21. Februar und 13. März.

Liebe Grüße Verena und Antje

DAS NEUE VERANSTALTUNGSGEBÄUDE WEITIN



So lange ich zurückdenken kann, haben wir uns ein Gebäude mit guten Voraussetzungen für Veranstaltungen mit Bewohner*innen unserer Einrichtungen vor Ort und für Fortbildungen gewünscht. Was lange währt, wird gut. Der alte Dorfkonzern wurde abgerissen, und zum Jahresfest der Behindertenhilfe hatten wir am 3. Juni 2023 das neue Gebäude eingeweiht. Corona und der Krieg in der Ukraine verzögerten die Fertigstellung. Es fehlte an Material und Firmen. Ich erinnere mich an die erste Lieferung. Das Fundament war abgesteckt, da wurde die Lichtkuppel für das Dach geliefert. Herr Greßler begleitete den Bau und überzeugte mit einer Fülle an Detailwissen über Heiztechnik, Türöffner, Seifenspender und Antragsverfahren zur Regenwasserableitung. Wir freuen uns über eine Solaranlage, eine Ladesäule für E-Autos und über die baldige

Lieferung der Wärmepumpe. Die Wände bestehen aus 8m langen Fertigteilen.

Bei einem Angehörigenachmittag reagierte jemand mit dem Ausspruch „Ist bei der Diakonie der Reichtum ausgebrochen“? Wie schnell verunsichert ein solcher Satz und geraten wir als Diakonie unter Rechtfertigungsdruck. Der Bau ist sachlich und funktional. Der Bau ist angemessen und notwendig. Und es ist richtig, dass Menschen mit Behinderung etwas richtig Gutes bekommen, und es ist richtig, dass die Gesellschaft in ein würdiges Leben für alle investiert. Nun ist es an uns, das Haus mit Leben zu füllen. Die Einrichtungen der Diakonie MSE können das Gebäude gerne mitnutzen und wenden sich für Terminanfragen an Frau Raasch.

*Stefan Falk,
Einrichtungsleiter Weitin*





Weltgebetstag

1. März
2024



Palästina

... durch das Band des Friedens

Jeweils am ersten Freitag im März stehen Frauen in über 150 Ländern auf und reichen sich im Gebet rund um den Globus symbolisch die Hände. Allein in Deutschland folgen jährlich mehr als 800.000 Menschen der Einladung zum ökumenischen Weltgebetstag. Frauen jeweils aus einem anderen Land schreiben den Text des Gottesdienstes. Für 2024 kommt er aus Palästina. Sally Azar, Pastorin der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Jordanien und dem Heiligen Land und Komiteevorsitzende, berichtete im Vorfeld, dass die Arbeit an dieser Gottesdienstordnung auf Grund der eingeschränkten Reise- und Bewegungsfreiheit für Palästinenserinnen und Palästinenser im Land hauptsächlich über Zoom stattfand. Der Wunsch nach Frieden durchzieht die Gottesdienstordnung, wie es auch im Titel der deutschsprachigen Fassung „... durch das Band des Friedens“ zum Ausdruck kommt. Seit dem Morgen des 7. Oktober (Laubhüttenfest) ist Krieg ausgebrochen gegen Israel. Die palästinensische HAMAS hat Israel den Krieg erklärt und es gibt bereits Hunderte von Toten. Erklärtes Ziel ist die Auslöschung Israels als eigenständiger Staat.

Der andauernde Terror, der durch radikalisierte Gruppen wie die Hamas ständig forciert wird, sorgt dafür, dass Gewalt als probates Mittel zur Durchsetzung von Zielen auch Einzug in den Alltag hält. So haben Miss-

brauch und Gewalt an Schulen und in Familien und im Arbeitsleben generell zugenommen.

Auf dem Hintergrund von rund 750.000 Flüchtlingen allein 1948 und vielen weiteren seitdem sind die Wunden und Traumata von Verlust und Heimatlosigkeit nach wie vor gegenwärtig.

Aber was sind sichere Orte in dieser Situation? Die israelische Initiative „Machsom Watch“ etwa vermittelt durch ihre standhafte Präsenz an den Checkpoints mehr Sicherheit gerade auch für Frauen und Kinder an den Kontrollposten, „Wings of Hope“ schafft Schutzräume und Therapie für Traumatisierte. Kunst, Kultur und Schönheit werden zu Rückzugs- und Denkräumen ohne Mauern und Maschinengewehre. Über die Grenzen hinweg leben und beten Christinnen und Christen für den Frieden, wie Gott ihn für die Menschen in Palästina und Israel und weltweit gedacht hat und in Jesus Christus unter dem größten Opfer, unter Einsatz seines eigenen Lebens, ermöglicht hat.

Katharina Seuffert

Gottesdienste zum Weltgebetstag

am Freitag, 1. März 2024:

- Kirche Weitin um 15 Uhr
- Kirche St. Michael um 18 Uhr



Bethlehem

ICH ZÜNDE EINE KERZE AN UND DENK AN DICH... GEDENKANDACHT FÜR VERSTORBENE KINDER



Eingeladen sind Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannte, die ein Kind – gleich wann und welchen Alters – verloren haben.

Ein Kind verloren zu haben, bedeutet eine lebenslange Auseinandersetzung mit diesem Abschied. Fragen, Zweifel, Ängste, Hoffnungen und Träume begleiten die Angehörigen.

Denn Trauer ist mehr als ein Gefühl, das beliebig hervorgerufen und wieder abgelegt werden kann. Trauer ist das „Wissen um ein verlorenes Kostbares“. Dieses Wissen brennt sich beim Verlust tief ins

Bewusstsein ein und begleitet fortan durchs Leben. Es wird – manchmal lauter, manchmal leiser – aber stets voller Wehmut von diesem verlorenen Kostbaren erzählen. In der Gedenkandacht sollen alle diese Gefühle Raum haben.

Kurze meditative Texte, Musik, Kerzen, Stille und Gebet.

Musikalische Leitung: Kantor Frieder Rosenow

Verantwortlich: Krankenhauseelsorgerin Andrea Rosenow und Team

Die Gedenkandacht findet am **Donnerstag, dem 14. Dezember, um 18 Uhr** im Begegnungszentrum der Kirchengemeinde St. Michael, Straußstraße 10a, Neubrandenburg statt.

Jedes Jahr am 2. Sonntag im Dezember gedenken verwaiste Eltern mit ihren Familien ihrer verstorbenen Kinder. Damit das Licht für die Kinder weltweit leuchtet, stellen sie um **19 Uhr** Ortszeit in den unterschiedlichen Zeitzonen dieser Welt eine brennende Kerze ins Fenster, so dass vor dem inneren Auge ein Lichterband rund um die Welt entstehen kann. Das Licht schlägt Brücken von einem betroffenen Menschen zum anderen, von einer Familie zur anderen. Es wärmt das Leben ein wenig und wird sich ausbreiten, wie es ein erster Sonnenstrahl am Morgen tut.

Jörg Albrecht

BIBELTAGE 2024 – „UND DAS IST ERST DER ANFANG...“

Oft erleben wir die Welt lebensbedrohlich und im wahrsten Sinne des Wortes als chaotisch und verwirrend. Gott schafft Lebensraum, ermöglicht und bewahrt Leben, davon berichten die Urgeschichten der

Bibel. Wir entdecken miteinander, was uns zum Leben hilft. Die Teilnahme an den Bibeltagen steht allen Interessierten offen.

Pastorin Katharina Seuffert mit TEAM

Evangelische Pflegeeinrichtung Broda, Ludwig-van-Beethoven-Ring 73, 17033 Neubrandenburg

• montags 10 Uhr bis 11:30 Uhr am 15., 22. und 29. Januar

Senioren-Wohngemeinschaft, Blankenhofer Str.2, 17039 Blankenhof (OT Chemnitz)

• montags 15:30 Uhr bis 17 Uhr am 15., 22. und 29. Januar

Vitanas Generationenhaus Am Kulturpark, Neustrelitzer Str. 28, 17033 Neubrandenburg

• dienstags 9:30 Uhr bis 11 Uhr am 16., 23. und 30. Januar

Vitanas Senioren Centrum Am Kulturpark, Neustrelitzer Str. 40, 17033 Neubrandenburg

• dienstags 14:30 Uhr bis 16 Uhr am 16., 23. und 30. Januar

Haus auf dem Lindenberg Neubrandenburg, Kirschenallee 55, 17033 Neubrandenburg

• mittwochs, 9:30 Uhr bis 11 Uhr am 17. und 24. Januar und am 1. Februar

Dezember 2023

01. Dezember, Freitag

Roggenhagen 19:00 Uhr Hubertusmesse mit den Jagdhornbläserchören

03. Dezember, 1. Advent

Friedensgemeinde 10:00 Uhr Gottesdienst; *Ariane Westphal*
St. Johannis 10:00 Uhr Familiengottesdienst; *Gem.-Päd. Verena von Samson*
St. Michael 10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Tauferinnerung, mit Kindergottesdienst;
P. Albrecht und Ensemble Augenblick
Neddemin 10:00 Uhr Eröffnung des Advents mit dem Chor
Zirzow 15:00 Uhr Gottesdienst; *Pn. Katharina Seuffert*

10. Dezember, 2. Advent

Friedensgemeinde 10:00 Uhr Gottesdienst; *Präd. Anke Franz*
St. Johannis 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; *Pn. Christina Jonassen*
St. Michael 10:00 Uhr Gottesdienst; *P. Jörg Albrecht und Kantor Thomas Schaeer*
Neuenkirchen 10:00 Uhr Gottesdienst
Weitin 10:00 Uhr Gottesdienst; *Pn. Katharina Seuffert*

17. Dezember, 3. Advent

Friedensgemeinde 10:00 Uhr Gottesdienst; *Pn. Charlotte Kretschmann*
St. Johannis 10:00 Uhr Gottesdienst; *P. Ralf von Samson*
St. Michael 10:00 Uhr Gottesdienst; *Präd. Michael Steinsiek und Kantor Thomas Schaeer*
Roggenhagen 10:00 Uhr Gottesdienst
Breesen 10:00 Uhr Gottesdienst mit gemeinsamem Adventskaffee;
Pn. Katharina Seuffert

24. Dezember, 4. Advent/Heiligabend

Friedensgemeinde 15:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel; *Ariane Westphal*
Friedensgemeinde 17:00 Uhr Christvesper; *Pn. Charlotte Kretschmann*
St. Johannis 14:30 Uhr Familiengottesdienst; *Gem.-Päd. Verena von Samson*
St. Johannis 16:30 Uhr Christvesper; *P. Ralf von Samson*
St. Johannis 18:00 Uhr Christvesper; *P. Ralf von Samson*
St. Johannis 21:30 Uhr Abendgottesdienst; *Pn. Christina Jonassen*
St. Michael 15:00 Uhr Familien-Christvesper mit musikalischer und szenischer Weihnachtsgeschichte durch Ensemble Augenblick; *P. Jörg Albrecht und Kantor Thomas Schaeer*
St. Michael 17:00 Uhr Christvesper (wie 15 Uhr); *P. Jörg Albrecht u. Kantor Thomas Schaeer*
Ihlenfeld 15:00 Uhr Christvesper mit Weihnachtstheater
Neddemin 16:15 Uhr Christvesper mit dem Chor
Podewall 22:00 Uhr Zur Heiligen Nacht
Alt Rehse 15:30 Uhr Christvesper; *Pn. Katharina Seuffert*
Pinnow 14:00 Uhr Christvesper; *Präd. Johannes Gnau*
Weitin 14:00 Uhr Christvesper; *Pn. Katharina Seuffert*
Woggersin 15:30 Uhr Christvesper; *Präd. Johannes Gnau*
Wulkenzin 17:00 Uhr Christvesper; *Pn. Katharina Seuffert*
Konzertkirche 16:00 Uhr Ökumenische Christvesper; *P. Florian Edenhofer, Pn. Christina Jonassen*

**25.** Dezember, 1. Weihnachtsfeiertag

Friedensgemeinde 14:00 Uhr Gottesdienst; *Pn. Charlotte Kretschmann*
St. Johannis 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; *P. Ralf von Samson*
Chemnitz 10:00 Uhr „Singen unterm Weihnachtsbaum“; *Pn. Katharina Seuffert*

26. Dezember, 2. Weihnachtstag

St. Johannis 17:00 Uhr Konzertandacht; *Pn. Christina Jonassen*

Gottesdienste

- St. Michael** 10:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Chor;
P. Jörg Albrecht und Kantor Thomas Schaer
- Alt Rehse** 10:00 Uhr „Singen unterm Weihnachtsbaum“; *Pn. Katharina Seuffert*

31. Dezember, Altjahresabend

- Friedensgemeinde** 15:00 Uhr Taizé-Gottesdienst; *Team*
- St. Johannis** 17:00 Uhr Gottesdienst; *Pn. Christina Jonassen*
- St. Michael** 16:00 Uhr Gottesdienst zum Jahresausklang mit Abendmahl;
P. Jörg Albrecht und Kantor Thomas Schaer
- Zirzow** 10:00 Uhr Gottesdienst zum Jahresausklang mit Abendmahl;
Pn. Katharina Seuffert

Januar 2024

01. Januar; Montag, Neujahr

- Friedensgemeinde** 14:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; *Pn. Charlotte Kretschmann*
- St. Johannis** 10:00 Uhr Gottesdienst; *P. Ralf von Samson*

07. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania

- Friedensgemeinde** 10:00 Uhr Gottesdienst; *Pn. Charlotte Kretschmann*
- St. Johannis** 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; *Pn. Christina Jonassen*
- St. Michael** 10:00 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung; *P. Jörg Albrecht und Kantor Thomas Schaer*
- Weitin** 10:00 Uhr Gottesdienst; *Pn. Katharina Seuffert*

14. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania

- Friedensgemeinde** 10:00 Uhr Gottesdienst
- St. Johannis** 10:00 Uhr Themengottesdienst; *P. Ralf von Samson*
- St. Michael** 10:00 Uhr Gottesdienst; *P. Jörg Albrecht und Kantor Thomas Schaer*
- Neddemin** 14:00 Uhr **Verabschiedung von Pastor Martin Doß**
- Breesen** 10:00 Uhr Gottesdienst; *Lektoren*

21. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania

- Friedensgemeinde** 10:00 Uhr Gottesdienst; *Pn. Charlotte Kretschmann*
- St. Johannis** 10:00 Uhr Gottesdienst; *Pn. Christina Jonassen*
- St. Michael** 10:00 Uhr Gottesdienst; Willkommen in der Emmaus-Kirchengemeinde
- Wulkenzin** 10:00 Uhr Gottesdienst; *Pn. Katharina Seuffert*

28. Januar, Letzter Sonntag nach Epiphania

- Friedensgemeinde** 10:00 Uhr Gottesdienst; *Pn. Charlotte Kretschmann*
- St. Johannis** 10:00 Uhr Gottesdienst; *P. Ralf von Samson*
- St. Michael** 10:00 Uhr Gottesdienst
- Woggersin** 10:00 Uhr Gottesdienst; *Pn. Katharina Seuffert*

Februar 2024

03. Februar, Samstag

- St. Michael** 10:30 Uhr Kirche Kunterbunt; *Gem.-Päd. Ariane Westpahl und Team*

04. Februar, Sexagesimae

- Friedensgemeinde** 10:00 Uhr Gottesdienst; *Pn. Charlotte Kretschmann*
- St. Johannis** 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; *P. Ralf von Samson*

St. Michael 10:00 Uhr Gottesdienst
Neddemin 10:00 Uhr Andacht mit der Orgel
Alt Rehse 10:00 Uhr Gottesdienst; *Pn. Katharina Seuffert*

11. Februar, Estomihi

Friedensgemeinde 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; *Präd. Anke Franz*
St. Johannes 10:00 Uhr Gottesdienst; *P. Ralf von Samson*
St. Michael 10:00 Uhr Gottesdienst
Chemnitz 10:00 Uhr Gottesdienst; *Pn. Katharina Seuffert*

14. Februar, Aschermittwoch

Friedensgemeinde 18:00 Uhr Abendandacht; *Pn. Charlotte Kretschmann*

18. Februar, Invokavit

Friedensgemeinde 10:00 Uhr Gottesdienst; *Pn. Charlotte Kretschmann*
St. Johannes 10:00 Uhr Themengottesdienst; *Pn. Christina Jonassen*
St. Michael 10:00 Uhr Gottesdienst
Weitin 10:00 Uhr Gottesdienst; *Pn. Katharina Seuffert*

25. Februar, Reminiszere

Friedensgemeinde 17:00 Uhr Abendgottesdienst mit Gesängen aus Taizé; *Team*
St. Johannes 10:00 Uhr Gottesdienst; *P. Ralf von Samson*
St. Michael 10:00 Uhr Gottesdienst
Breesen 10:00 Uhr Gottesdienst; *Pn. Katharina Seuffert*

März 2024**01.** März, Weltgebetstag, Freitag

Weitin 15:00 Uhr Gottesdienst; *Pn. Katharina Seuffert*
St. Michael 18:00 Uhr Gottesdienst

03. März, Okuli

Friedensgemeinde 10:00 Uhr Gottesdienst
St. Johannes 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; *Pn. Christina Jonassen*
Zirzow 10:00 Uhr Gottesdienst; *Pn. Katharina Seuffert*

Andachten vor dem Georgsaltar, St. Johanniskirche Neubrandenburg

Dienstag, 5. Dezember, 9. Januar und 6. Februar, um 8 Uhr

Gottesdienste im DRK Pflegeheim, Robert-Blum-Straße 32

Dienstag, 12. Dezember, 9. Januar und 13. Februar, 10 Uhr

Gottesdienste im Evang. Altenpflegeheim Neubrandenburg-Broda, Ludwig-van-Beethoven-Ring 73

Dienstag, 5. Dezember und Sonntag, 24. Dezember, Dienstag, 2. Januar und 6. Februar, jeweils 10 Uhr

Gottesdienste im Vitanas Pflegeheim, Neustrelitzer Straße 40

Dienstag, 19. Dezember, 16. Januar und 20. Februar, 10 Uhr

Gottesdienste im Städtisches Pflegeheim Max Adrion, Ameisenweg 19, 17036 NB

Freitag, 8. Dezember, 5. Januar, 2. Februar um 10 Uhr

Gottesdienst im Katholisches Pflegeheim „Sr. Elisabeth Rivet“, Heidmühlenstraße 11, 17033 NB

Freitag, 11. Dezember, um 10 Uhr

Gottesdienst im Seniorenwohnpark am Spargelberg, Füllortweg 10a, 17036 NB

Freitag, 22. Dezember, um 9:30 Uhr

Gottesdienst im Mehrgenerationenhaus Vitanas, Neustrelitzer Str. 28, 17033 NB

Mittwoch, 20. Dezember, um 10 Uhr Weihnachtsgottesdienst



KIRCHENMUSIK AN ST. JOHANNIS: MUSIKALISCH DURCH DIE WEIHNACHTSZEIT

Alle Jahre wieder: Im Advent und rund um Weihnachten wird es oft eng im Terminkalender. Weihnachtsfeiern, Konzerte, Schulauftritte, Weihnachtsmärkte und Verwandtenbesuche – das füllt eine intensive, aber bisweilen auch rastlose Zeit.

Trotz der vakanten Kantorenstelle möchten wir Sie herzlich zu unseren Konzerten und musikalischen Andachten einladen: zum Innehalten, Lauschen und Atemholen.



In unseren „**Atempausen im Advent**“ geben Musik und Texte dem Advent Raum und Ruhe.

- am Freitag, dem 1. Dezember, um 17 Uhr mit dem Blockflöten-Ensemble Flautando Neubrandenburg unter der Leitung von Heike Seneberg,
- am Freitag, dem 8. Dezember, um 17 Uhr zum Weihnachtskonzert unserer Gemeinde mit Chormusik unter der Leitung von Brita Möller,
- am **Sonntag (!)**, dem dritten Advent (17. Dezember) um 17 Uhr zum Konzert von „Männerzeit“ unter der Leitung von Jens-Uwe Koch,
- am Freitag, dem 22. Dezember, um 17 Uhr mit Tim Bauer (Orgel) und Janik Posorski (Trompete)

VON ORT ZU ORT

 MONATS
 KONZERTE

Das letzte Monatskonzert „Vom Himmel“ findet am 12.12. um 19:30 Uhr in St. Johannis statt. Jan Simowitsch (Klavier) aus Bad Segeberg spielt eigene Klavierkompositionen zur Weihnachtszeit. Mit dieser Veranstaltung geht diese sehr erfolgreiche Konzertreihe zu Ende. Herzlichen Dank für Ihre rege Teilnahme und Ihr stetes Interesse an diesen außergewöhnlichen Konzerten, die unser Profil als Kirchengemeinde geschärft und das Kulturleben der Stadt bereichert haben! Bleiben Sie uns gewogen und kommen Sie gerne wieder. Ab März 2024 sind wieder neue Konzerte an St. Johannis geplant, aber im

Januar und Februar finden keine größeren musikalischen Veranstaltungen in der Kirche statt.



In guter Tradition ist am **2. Weihnachtsfeiertag** (26. Dezember) um 17 Uhr wieder das Leipziger Vokalensemble Consortium Vivente zu Gast. Die fünf ehemaligen Thomaner haben weihnachtliche Musik von der Renaissance bis zur Moderne im Gepäck.

Für den 27. Januar 2024 ist eine erneute **Kandidatenprobe** für die Neubesetzung unserer Kantorenstelle geplant. An diesem Tag findet auch ein öffentliches Probespiel statt. Kommen Sie gern vorbei und verschaffen Sie sich einen eigenen Eindruck von den Bewerberinnen oder Bewerbern.

Die Gottesdienste werden weiterhin größtenteils von ehrenamtlichen Organistinnen und Organisten musikalisch begleitet. Seit nunmehr acht Monaten spielen Sonntag für Sonntag tastenkundige Menschen unserer Gemeinden in St. Johannis Orgel und sorgen damit für einen geordneten Gottesdienstablauf. Das ist keine Selbstverständlichkeit! Ohne diese regelmäßige und zuverlässige Unterstützung in der Vakanz-Zeit wäre unser Gemeindeleben deutlich ärmer und stiller. Herzlichen Dank an alle, die mithelfen, diese Zeit zu überbrücken.

Aktuelle Informationen finden Sie wie immer auf unseren Kirchenmusikseiten im Internet auf www.musik-an-sankt-johannis.de und www.kirche-mv.de/neubrandenburg-st-johannis/kirchenmusik.



kirchenmusik
sankt michael

Konzerte

Ein außergewöhnliches Adventskonzert

SARAH KAISER LIVE

Freitag, 8. Dezember, um 19:30 Uhr im Begegnungszentrum

Sarah Kaiser ist eine grandiose Sängerin, eine der außergewöhnlichsten Sängerinnen der christlichen modernen Musikszene. Oft singt und interpretiert sie alte Choräle mit einem Charakter von Jazz und Soul. In diesem Konzert wird sie für uns Advents- und Weihnachtslieder singen, vermutlich in einer Weise, wie Sie sie noch nie gehört haben.

Dabei wird sie begleitet von Piano und Cello.

Herzlichst laden wir zu diesem Konzert in einer besonderen Atmosphäre ein.

Für dieses Konzert gibt es Tickets im Vorverkauf für 17€/Abendkasse 20€. | <http://www.sarahkaiser.de>



Sarah Kaiser

Bitte vormerken!

CLEMENS BITTLINGER

im März in Neubrandenburg

Erinnern Sie sich noch an das Konzert mit Clemens Bittlinger im Sommer 2022? Wie oft sangen wir seine Lieder in unserer Gemeinde! **Am 16./17. März 2024** kommt er wieder nach Neubrandenburg.

Am Sonnabend Nachmittag werden wir bei ihm und mit ihm einen Chorworkshop erleben. Jede und jeder ist herzlichst dazu eingeladen.

Am Abend wird er ein Konzert geben. Da werden wir mitsingen. Und am Sonntag wird er den Gottesdienst musikalisch leiten. Vorfriede und Willkommen!



Clemens Bittlinger

Konzerte Emmaus Staven

Sa. 2.12. Dorfkirche Neverin Theaterabend

Sa. 9.12. Dorfkirche Roggenhagen – Männerchor Penzlin

Sa. 9.12. Dorfkirche Podewall – Podewall musiziert

Sa. 16.12. Dorfkirche Ganzkow Weihnachtskonzert

Adventskonzert des Wulkenziner Kirchenchors

am Samstag, 9. Dezember, 18 Uhr, Kirche Wulkenzin



WILLKOMMEN IN DER FRIEDENSGEMEINDE

**Evang.-Luth.
Friedensgemeinde**
Sammelweisstraße 50
17036 Neubrandenburg
Tel.: (0395) 7 07 18 93
FAX: (0395) 7 07 18 99

**Pastorin Charlotte
Kretschmann**
Büro: 0395/ 707 18 93
M.: 0176 - 60 47 53 92
charlotte.kretschmann
@elkm.de

**Gemeindepädagogin
Ariane Westphal**
Tel.: 0151-72 40 32 12

Thomas Pingel,
Küster
M.: 0151 - 10 78 98 71

Heike Heilmann,
Gemeindebüro
Sprechzeiten:
Di., 9-11 Uhr
Tel: 0395/ 707 18 93

Kirchgeldkonto:
IBAN: DE27 5206 0410
2806 4381 48

BIC: GENODEF1EK1
(Evangelische Bank)

Inhaber:
Friedensgemeinde NB
Bitte nur die 15-stellige
Kirchgeldnummer als
Verwendungszweck
angeben.

Spendenkonto:
IBAN: DE31 5206 0410
0005 3705 31

BIC: GENODEF1EK1
(Evangelische Bank)

Kennwort:
Friedensgemeinde +
Verwendungszweck

In guten Händen
Loslassen
die Frage,
die Sorge,
den Kummer.
Zur Ruhe kommen,
heute, einmal.
Weil die Welt
und das unwägbar Morgen
bei diesem Kind
in guten Händen sind.

Tina Willms

Am Ende eines alten Jahres und zu Beginn eines neuen fühlt es sich manchmal wie auf einer Baustelle an. Manches ist nicht fertig. Anderes bricht ab. Einiges muss neu werden und wird sehnlich erwartet. Da muss man loslassen und Neues in die Hand nehmen.

So wie in unserer Friedensgemeinde. Der alt gewordene Heizkessel im Keller der Friedenskirche hat Entscheidungen gefordert. Während ich schreibe, steht an, dass die Friedensgemeinde an das Fernwärmenetz angeschlossen wird. Das mag den Graben erklären, den Sie sehen werden oder gesehen haben. Es wurden bereits die Dächer der beiden Häuser erneuert. Das Dach des Pfarrhauses hat mit einer PV-Anlage eine neue Ausstattung. Seit Oktober werden wir mit Solarstrom versorgt, soweit er für unseren Bedarf reicht. Mit Beginn dieser Arbeiten werden manche Sorgen kleiner.

Wir warten auf Neues, erwarten Advent, Weihnachten und das neue Jahr. Wir laden Sie von Herzen in die Friedensgemeinde ein.

Das Schöne daran ist: Bei allem Neuen, Warten und Erwarten sind wir in guten Händen getragen.

Ihre Pastorin Charlotte Kretschmann



ADVENTSFEIER

Am Donnerstag, 14. Dezember, um 15 Uhr öffnen sich die Türen der Friedenskirche zur Adventsfeier. Seien Sie herzlich willkommen, miteinander einen Adventsmoment zu teilen - mit Singen, Kaffee und Kuchen. Bringen Sie gern Geschichten und Gedichte mit, die für Sie in dieser Zeit nicht fehlen dürfen.



TERMINE

Tanzkreis

Zu Kreistänzen sind Sie herzlich eingeladen: Dienstags alle 14 Tage um 17 Uhr in der Friedenskirche. Neue Gesichter mit Füßen, die Freude an Bewegung im selben Takt haben, sind jederzeit herzlich willkommen.

Termine:

- 5. und 19. Dezember,
- 16. und 30. Januar,
- 13. und 27. Februar

Gemeindenachmittage

Herzliche Einladung zu einem Nachmittag mit Andacht, Kaffeetrinken und Thema in guter Gesellschaft. Alle sind dabei gern gesehen: Donnerstags ab 14 Uhr.

- 4. Januar – zur Jahreslosung, *Charlotte Kretschmann*
- 25. Januar – Die mittelalterliche Stadtbefestigung, Tore und Wiekhäuser Neubrandenburgs, *Karsten Heilmann*
- 8. Februar, *Siegfried Franke*
- 22. Februar: Wir treffen uns um 14 Uhr in den Gemeinderäumen von St. Johannis (2. Ringstraße 203) und gehen im Anschluss in die Ausstellung im Stadtarchiv zu 775 Jahre Neubrandenburger Kirchengeschichte; *Eleonore Wolf*



Grafik: Schmidt

ADVENTSBEGEGNUNGEN

Die Feuerschale knistert auch in diesem Jahr. Ein heißes Getränk duftet. Vertraute Adventsmelodien klingen im Ohr. Kommen Sie dazu am Donnerstag, 7. Dezember, zum Honigsegen-Häuschen in Carlshöhe

(Ecke Lindenhofer Straße/ Kieseestraße) und am Donnerstag, 21. Dezember in die Kirchrueine in Küssow (Wiesenstraße) jeweils um 16 Uhr.

KULINARISCHE WINTER-KÜCHEN-ABENDE

Herzlich laden wir Sie ein: Neues zu probieren, gemeinsam zu schnippeln, anschließend zu genießen und im Gespräch zu sein. Wer mitkochen möchte, kommt um 16 Uhr, wer (nur) mitschmausen möchte, kommt um 18 Uhr. Probieren Sie eritreische, afghanische Küche oder Lieblingsgerichte. Von Herzen willkommen!

- donnerstags 18. Januar, 1. und 15. Februar, ab 16 Uhr

Wer im Voraus weiß, dass er oder sie kommen wird, melde sich gern im Gemeindebüro an, damit der Tisch ausreichend gedeckt ist. (0395-7071893 – charlotte.kretschmann@elkm.de)

Kinder und Jugend

GESCHICHTENWERKSTATT

Die wöchentliche Geschichtenwerkstatt findet immer montags von 16 bis 17:30 Uhr statt. Ich freue mich, euch an folgenden Tagen mit spannenden Geschichten zu begrüßen:

4., 11. und 18. Dezember; 8., 15., 22. und 29. Januar; 19. und 26. Februar; 4., 11. und 18. März

HERZLICHE EINLADUNG ZU DEN PFADFINDERN

Ein neuer Stamm der christlichen Pfadfinder ist auf dem Weg der Gründung. Alle Kinder und Jugendlichen zwischen 7 und 16 Jahren sind herzlich dazu eingeladen.

Gruppenstunden sind in der Regel freitags zwischen 17 und 19 Uhr in und um die Friedenskirche.

Bei Fragen meldet euch bei Matthias Gehse (0151 - 191 22 08 15)



AUS DEM KIRCHENGEMEINDERAT

Der Kirchengemeinderat hat aus ökonomischen und aus ökologischen Gründen beschlossen, auch in diesem Winter zwischen Januar und Ostern die

Gottesdienste sonntags in der Winterkirche zu feiern. Mit zu dem Beschluss haben die guten Erfahrungen von Nähe des letzten Winters beigetragen.

JAHRESTHEMA 2024

Die Mitarbeiter unserer Gemeinde haben sich für ein neues Jahresthema für das kommende Jahr entschieden. Einmal im Monat wird es einen Gottesdienst zu einem der Psalmen geben. Die Psalmen

kommen in jedem Gottesdienst vor, darüber wird aber nur sehr selten gepredigt, und sie bergen doch viele wunderbare Erkenntnisse.

SENIORENADVENTSFEIER

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren zur Adventsfeier am Donnerstag, 7. Dezember, um 14:30 Uhr in die Winterkirche ein.



HERZLICHE EINLADUNG

zum Friedensgebet
am Montag, 11. Dezember, um 18 Uhr in die St. Johanniskirche (*gestaltet vom Frauenkreis und dem Ensemble Augenblick*)

SEGENSMOMENTE – EINE AUSZEIT FÜR DIE SEELE



Einmal im Monat treffen wir uns an einem Dienstag in der Kapelle St. Georg, um Kraft für den Alltag zu tanken, um gemeinsam ruhige Momente zu genießen, zu beten, zu lauschen und uns sanft zu bewegen.

Unsere nächsten Termine sind:

- 12. Dezember - Innehalten im Advent
- 16. Januar - Ein gesegneter Neubeginn - „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“
- 13. Februar - Zwischen Himmel und Erde – Balance in der Fastenzeit

Wir beginnen jeweils um 19 Uhr. Bitte melden Sie sich bei Verena von Samson an.

GEIST UND GÜRKCHEN – EIN FRAUENFRÜHSTÜCK AM 20. JANUAR 2024

**„Wo du hingehst, da will auch ich hingehen“ –
unterwegs mit Ruth**

Unsere Lebenswege sind oft gewunden, häufig steinig und manchmal sehr steil. Doch kommen wir dabei auch immer wieder an wunderschönen Aussichtspunkten entlang. Einen solchen holprigen Lebensweg muss auch Ruth gehen. Sie verliert früh ihren Mann und zieht in ein fremdes Land, erlebt Hunger und Entbehrungen. Und trotzdem ist sie nicht mutlos, denn sie findet Menschen, die ihr Halt geben. Die Geschichte von Ruth ist spannend, interessant und romantisch – also perfekt für ein Frauenfrühstück, bei dem wir miteinander plaudern, nach-

denken und diskutieren wollen.

Wir starten im Gemeinderaum um 9 Uhr mit einer Andacht und werden anschließend bei einem gemütlichen Frühstück beisammensitzen. Sie können gerne (müssen aber nicht) etwas zum Frühstück beisteuern. Falls Sie etwas mitbringen, bin ich dankbar für einen Hinweis. Gut gestärkt werden wir nach dem Frühstück Ruth auf ihrem Lebensweg ein Stück begleiten und ihre Geschichte kennenlernen. (Sie müssen also nicht schon vorher die Geschichte gelesen haben.)

Wenn Sie am Frauenfrühstück teilnehmen wollen, dann melden Sie sich bitte zur besseren Planung und Vorbereitung bei Verena von Samson an.

**Pastor Ralf von Samson**

Große Wollweberstr. 1, 17033 NB
Tel.: 0395 / 707 17 48
ralf.vonsamson-himmelstierna@elkm.de

Pastorin Christina Jonassen

Tel.: 0395 / 57 06 88 23
christina.jonassen@elkm.de

Wenn Sie einen Besuch, eine Andacht zu einem Ehejubiläum oder etwas anderes von Pastor Ralf von Samson oder Pastorin Christina Jonassen wünschen, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit ihnen auf! Sie kommen Sie gerne besuchen!

Gemeindepädagogin**Verena von Samson**

Tel.: 0395/5638419
verena.vonsamson-himmelstierna@elkm.de

Büro für Kirchenmusik

Colin Heidecker

Tel.: 0395/ 56 39 39 80
info@musik-an-sankt-johannis.de
www.musik-an-sankt-johannis.de
Info: 0395/ 56 39 17 72 (nur Ansage)

Küster René Kiepsel

Tel.: 0395 / 57 06 88 22
kuester-neubrandenburg-johannis@elkm.de

Büro: Martina Altmann

2. Ringstraße 203, 17033 NB
Tel.: 0395 / 582 34 75
buero-neubrandenburg-johannis@elkm.de

Öffnungszeiten:

dienstags und donnerstags 10 - 12 Uhr
mittwochs 14 - 17 Uhr

Bankverbindung:

Konto für Spenden und sonstige Überweisungen (nicht für Kirchgeld):
KKV Neubrandenburg

IBAN:

DE 07 5206 0410 0105 0502 00

BIC: GENODEF1EK1 (Evang. Bank)

Bitte immer unter Angabe des Verwendungszwecks

REGELMÄßIGE TERMINE

Taizéandacht

dienstags 12 Uhr in der St. Johanniskirche

Seniorenkreis

„Betreutes Wohnen“, DRK-Heim, Torfsteg 14,
Dienstag, 19. Dezember, 23. Januar und 27. Februar, um 15 Uhr

Männerkreis im Gemeindehaus

Donnerstag, 25. Januar und 29. Februar, um 19:30 Uhr

Gesprächskreis

„Mit der Bibel im Gespräch“,
im Pfarramt, Große Wollweberstr. 1
Dienstag, 19. Dezember, 16. Januar u. 20. Februar, um 19:30 Uhr
Sie sind herzlich eingeladen!

Café B

im Gemeinderaum, 2. Ringstraße 203
montags 9:30 bis 11 Uhr

Seniorenfrauenkreis im Gemeinderaum

Mittwoch, 31. Januar und 28. Februar, 14:30 Uhr

Lese- und Literaturkreis im Sitzungsraum neben dem Büro

Montag, 11. Dezember, 8. Januar und 12. Februar, um 18 Uhr

Begegnungsnachmittag im Gemeinderaum

Mittwoch, 13. Dezember, 10. Januar und 14. Februar, 14:30 Uhr

Christenlehre

- 1. Klasse dienstags 14 bis 14:45 Uhr an der EVA
- 2. Klasse donnerstags 13:30 bis 14:30 Uhr an der EVA
- 3. Klasse donnerstags 14:45 bis 15:45 Uhr in St. Johannis
- 4. bis 6. Klasse dienstags 15:15 bis 16 Uhr in St. Johannis

Konfirmanden

freitags ab 12:30 Uhr bis 16 Uhr im Gemeinderaum



LIEBE GEMEINDE ST. MICHAEL

Kontakte

Pastor Jörg Albrecht
Straußstraße 10a
17034 Neubrandenburg
M: 0176 - 50 20 05 29
neubrandenburg-michael
@elkm.de

**Gemeindepädagogin
Ariane Westphal**
Tel.: 0151-72 40 32 12

**Küster
Jörg Braunstein**
M: 0176 - 51 22 02 42

**Gemeindebüro
Elke Lubs**
0395/ 422 18 44
Öffnungszeiten:
Di., 9 - 11 Uhr
FAX Gemeinde
0395/ 45 13 65 75

**Spenden und
Sonstiges:**
IBAN: DE62 5206 0410
0005 4252 63
BIC: GENODEF1EK1
(Evangelische Bank)
Verwendungszweck:
KG St. Michael Neubran-
denburg, Name, Spende
für ...



www.sanktmichael-nb.de

Ein Jahr geht zu Ende und ein neues Jahr beginnt. Diese Übergänge sind immer besonders. Für viele von uns war es ein anstrengendes Jahr. Viele Nachrichten gingen über die Kanäle, die unser Herz schwer gemacht haben.

Zusammen sein und Zusammenhalt erscheinen wichtiger denn je.

Für jeden von uns gab es auch gewiss ganz persönliche Freude und glückliche Momente. All dies macht unsere Lebenszeit aus.

In der Gemeinde haben wir uns von Kantor Frieder Rosenow verabschiedet. Er ist nun im Ruhestand. Wir konnten Thomas Schaer als neuen Kantor willkommen heißen. Wir haben Andrea Rave als Ehrenamtskoordinatorin in ihre neue Teilstelle eingeführt und gesegnet. Die Veränderungen sind für viele von uns stark.

Und sie haben kein Ende. Unsere Gemeinde, ja die Kirche in grossen Veränderungsprozessen. Am 14. Januar wird Pastor Martin Doß aus unserer Nachbarkirchengemeinde Emmaus Staven verabschiedet. Diese Stelle wird auch nicht wieder besetzt werden. Zunächst werde ich die Vertretung für diese Fachstelle und Gemeinde übernehmen. Doch von nun an werden wir uns auf einen gemeinsamen Weg ma-

chen. Wir zwei Gemeinden werden zukünftig gemeinsam als Gemeinde denken und arbeiten. Und doch soll unsere Identität und unsere jeweilige Individualität erhalten bleiben. Wie wir all die Aufgaben und Herausforderungen im konkreten beginnen zu lösen, kann ich Ihnen heute noch nicht sagen. Bitte haben Sie deshalb Verständnis, wenn Sie ab Mitte Januar zum Beispiel keine konkreten Gottesdienste in diesem Gemeindebrief finden. Ganz viel muss erst bedacht und besprochen werden.

Auf unserer Homepage, die ich Ihnen sehr ans Herz lege, werden wir Sie aktuell informieren.

Die Wege Gottes mit uns Menschen sind selten eben und gerade. Wir wissen jedoch, dass Gott auf all unseren Wegen da ist. Sein Name ist: „Ich werde da sein. Ich bin da. Ich bin mit dir.“ So wird er hinein geboren mitten in unsere Welt. Und damit ist er mitten in unserer Lebensrealität, den Freuden, im Glück und manchmal auch in den Herausforderungen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, einen gesegneten Jahreswechsel und ein ebensolches 2024.

Pastor Jörg Albrecht



Wir freuen uns wieder auf unsere Adventsfeier

Es ist immer eine besondere Atmosphäre an diesem Nachmittag. Wir singen, wir hören Geschichten, wir lassen uns inspirieren von der Schönheit des Weihnachtsfestes. Es ist Zeit zu reden, für Kaffee, Kuchen, Gebäck und für Begegnungen. Als neues Team der Mitarbeitenden werden wir gemeinsam da sein.

Gern können Sie mit Nachbarn, Freundinnen und Freunden dabei sein.

Wir freuen uns und sagen: **Herzlich willkommen.**

Bitte beachten Sie: Es ist der richtige Tag. Es ist am Dienstag.
Dienstag, 12. Dezember, um 14 Uhr im Begegnungszentrum





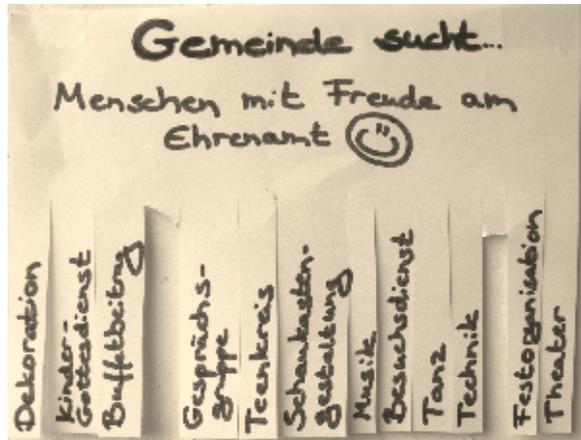
JA, ICH WILL!

Sympathische, fröhliche Gemeinde (im besten Alter, ev.) sucht interessierte Menschen (m/w/d) für gemeinsame Aktionen und Gestaltung der Zukunft. Du bist handwerklich begabt, suchst eine erfüllende Aufgabe, drückst dich gern künstlerisch aus, magst Menschen, kochst oder backst aus Leidenschaft, arbeitest lieber im Hintergrund, liebst es zu gestalten, redest gern, kannst gut organisieren, hörst anderen gut zu oder willst erst herausfinden, wo deine Begabungen liegen? Dann melde dich gern bei Andrea Rave, und gemeinsam finden wir heraus, wo dein Platz in der Gemeinde sein kann. Unser Team freut sich über jede:n, die oder der Lust darauf hat, eigene Talente und Kompetenzen ehrenamtlich bei uns einzubringen und sich auszuprobieren!

Eine kurze Mail an Ehrenamtskoordinatorin andrea.rave@elkm.de genügt. Vielleicht besteht schon ein Angebot, bei dem du mitarbeiten kannst, oder durch dich entsteht etwas ganz Neues, das wir

gemeinsam auf die Beine stellen.... Wer weiß - möglicherweise wird ja sogar ein Engagement fürs Leben daraus. Schön, dass es dich gibt - St. Michael freut sich auf dich!

Andrea Rave



Sarah Kaiser

Clemens Bittlinger

Termine

Kinderkirche

mittwochs ab 15:30 Uhr

Gemeindefrühstück

am 12. Dezember gemeinsame Adventsfeier
Mittwoch, 31. Januar, 28. Februar und 20. März,
jeweils 9 Uhr

Gemeindenachmittag

Dienstag, 9. Januar, 13. Februar und 5. März,
jeweils 14 Uhr

Konzerte KOUZGLIG

Ein außergewöhnliches Adventskonzert

SARAH KAISER LIVE

Freitag, 8. Dezember, um 19:30 Uhr im Begegnungszentrum

Sarah Kaiser ist eine grandiose Sängerin, eine der außergewöhnlichsten Sängerinnen der christlichen modernen Musikszene. Oft singt und interpretiert sie alte Choräle mit einem Charakter von Jazz und Soul.

In diesem Konzert wird sie für uns Advents- und Weihnachtslieder singen, vermutlich in einer Weise, wie Sie sie noch nie gehört haben.

Dabei wird sie begleitet von Piano und Cello.

Herzlichst laden wir zu diesem Konzert in einer besonderen Atmosphäre ein.

Für dieses Konzert gibt es Tickets im Vorverkauf für 17€/Abendkasse 20€. | <http://www.sarahkaiser.de>

Bitte vormerken!

CLEMENS BITTLINGER

im März in Neubrandenburg

Erinnern Sie sich noch an das Konzert mit Clemens Bittlinger im Sommer 2022? Wie oft sangen wir seine Lieder in unserer Gemeinde! **Am 16./17. März 2024** kommt er wieder nach Neubrandenburg.

Am Sonnabend Nachmittag werden wir bei ihm und mit ihm einen Chorworkshop erleben. Jede und jeder ist herzlichst dazu eingeladen.

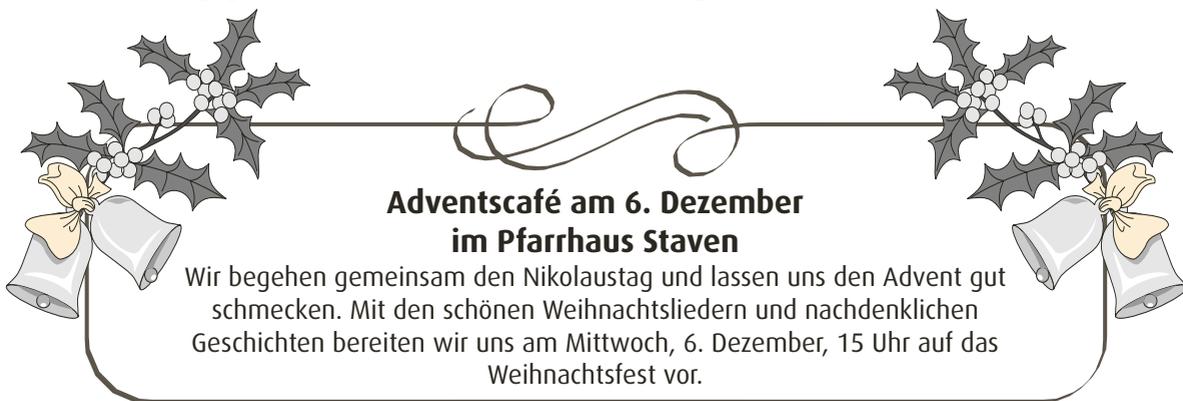
Am Abend wird er ein Konzert geben. Da werden wir mitsingen. Und am Sonntag wird er den Gottesdienst musikalisch leiten. Vorfremde und Willkommen!

Hubertusmesse in Roggenhagen am Freitag, 1. Dezember, 19 Uhr

Jagdhörner klingen durch die Kirche. Es riecht nach frischem Tannengrün. Wir feiern Hubertusmesse und segnen alle, die sich in der Hege und Pflege von Wald und Wild engagieren.

Wir singen! - Immer dienstags!

Wir sind eine kleine Gruppe von Leuten, die gern singen – der Chor der Emmaus-Kirchengemeinde Staven. Vielleicht singen Sie auch gern. Singen Sie doch mit uns. Keine Vorkenntnisse nötig.
dienstags 19 Uhr Pfarrhaus Staven



**Adventscfé am 6. Dezember
im Pfarrhaus Staven**

Wir begehen gemeinsam den Nikolaustag und lassen uns den Advent gut schmecken. Mit den schönen Weihnachtsliedern und nachdenklichen Geschichten bereiten wir uns am Mittwoch, 6. Dezember, 15 Uhr auf das Weihnachtsfest vor.

Konzerte

- Sa., 2.12. Dorfkirche Neverin Theaterabend
- Sa., 9.12. Dorfkirche Roggenhagen – Männerchor Penzlin
- Sa., 9.12. Dorfkirche Podewall – Podewall musiziert
- Sa., 16.12. Dorfkirche Ganzkow Weihnachtskonzert

Ihlenfelder Weihnachtsskirche am 24. Dezember – Die Proben beginnen

An Heiligabend kommt die Geschichte von Weihnachten wieder auf die Bühne. Herzliche Einladung an alle Kinder und Jugendlichen, auch in diesem Jahr das Weihnachtstheater mitzugestalten! Bist du ein Engel oder ein König? Maria oder ein Hirte? Eine Wissenschaftlerin der Sterne oder ein römischer Soldat? Oder spielst du ein Instrument und hast Lust an Weihnachten in der Kirche zu musizieren? Wir freuen uns auf dich!

- Proben im Pfarrhaus Staven: Freitag, 1., 8. und 15. Dezember, 17 Uhr
- Proben in der Kirche Ihlenfeld: Freitag, 22. Dezember, 17 Uhr und Samstag, 23. Dezember, 14 Uhr

Christvesper in Neddemin mit dem Chor

Herzliche Einladung zur musikalischen Christvesper mit dem Chor der Emmaus-Kirchengemeinde. Der Chor erzählt die Geschichte von der Geburt von Jesus Christus mit vielen Liedern und Chorstücken. Lassen Sie sich mitnehmen in die Sehnsucht der Propheten Israels. Folgen Sie Maria und Josef auf ihrem Weg nach Bethlehem. Singen Sie mit, wenn der Verkündigungsengel den Hirten die frohe Botschaft bringt. Lassen Sie sich an der Krippe zum Verweilen einladen.

Neddemin, 24.12., 16:15 Uhr

Gottesdienst zur Verabschiedung von Pastor Martin Doß

Am Sonntag, 14. Januar 2024, verabschiedet die Emmaus-Kirchengemeinde Staven Pastor Martin Doß. Der Gottesdienst findet um 14 Uhr in Neddemin statt. Im Anschluss lädt der Kirchengemeinderat zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken ein und informiert darüber, was für die nächsten Monate geplant ist.



Pastor Martin Doß

Rosower Str. 25
17039 Staven
Tel.: 03 96 08/ 200 21
staven-emmaus@elkm.de

Irene Kröning

2. Vorsitzende des
Kirchengemeinderats
Dorfstraße 5
17039 Hohenmin
Tel.: 039 61/ 21 12 18
M.: 0176-38 23 13 76

Bankverbindung

Kontoinhaber: Emmaus-KG
Staven
IBAN: DE56 5206 0410 0005
3705 66
BIC: GENODEF1EK1
Zweck: SPENDE + Ihr
Anliegen

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

- *Brot haben, leben können, gehört zum Frieden.*
- *Nicht hungern zu müssen, um das Überleben nicht kämpfen zu müssen, ist Frieden.*
- *Einen Platz haben, von dem einen keiner verdrängt, ist Frieden.*
- *In einer Gemeinschaft zu leben statt allein, ist Frieden.*
- *Eine Aufgabe zu haben, die mehr ist als das tägliche Herbeischaffen von Nahrung, die Sinn hat und Erfüllung gibt, ist Frieden.*
- *Ein Haus haben, einen Tisch, einen Menschen, der einen versteht:*
Das alles ist Frieden. (Jörg Zink)

Wie dankbar können wir sein für 78 Jahre Frieden in unserem Land. Frieden, den Gott uns schenkt und den Menschen oft so leichtfertig aufs Spiel setzen, um ihres eigenen Vorteils willen. Darum „seht zu, dass keiner dem andern Böses mit Bösem vergelte, sondern jagt allezeit dem Guten nach, füreinander und für jedermann. Seid allezeit fröhlich, seid jederzeit im Gespräch mit Gott, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.“ (aus dem 1. Brief an die Gemeinde in Thessaloniki, Kap. 5, 15-18)
Nachdenklich - Ihre Katharina Seuffert

Tagesaktuelle Informationen auf www.kirche-mv.de/wulkenzin-breesen

Adressen und Kontakte

Pastorin Katharina Seuffert
Tel.: 0395/ 582 34 42
M.: 0151 - 50 42 60 20
wulkenzin-breesen@elkm.de
Besuche: Wenn Sie es wünschen, besuche ich Sie gern. Geben Sie mir einfach telefonisch Bescheid, dann können wir einen Termin vereinbaren.

Gemeinde - im Dezember Januar, Februar und März

Zu biblischen Geschichten und weihnachtlichen Basteleien treffen wir uns am Sonnabend, 2. Dezember, 10 Uhr im Wulkenziner Pfarrhaus.



Der Nikolaus kommt
Mittwoch, 6. Dezember, 17 Uhr - Treffpunkt Pinnow Dorfweiese

„Adventszauber“
Der Förderverein „Dorf und Kirche Chemnitz e.V.“ lädt ein: am 9. Dezember 16 Uhr Kirche Chemnitz

Adventskonzert des Wulkenziner Kirchenchors
am Samstag, 9. Dezember, 18 Uhr, Kirche Wulkenzin

Bibeltage
„Und das ist erst der Anfang...“
Im betreuten Wohnen Chemnitz treffen wir uns an drei Montagen, 15., 22. und 29. Januar, um 15:30 bis 17 Uhr. Oft erleben wir die Welt lebensbedrohlich und im wahrsten Sinne des Wortes als chaotisch und verwirrend. Gott schafft Lebensraum, ermöglicht und bewahrt Leben, davon berichten die Urgeschichten der Bibel. Wir entdecken miteinander, was uns zum Leben hilft. Die Teilnahme an den Bibeltagen steht allen Interessierten offen.

Für Kinder und Familien
samstags 10 bis 11:30 Uhr Biblische Geschichten entdecken am:
• 17. Februar und
• 9. März mit einem ganz besonderen Gast im Pfarrhaus Wulkenzin

Abendgeläut und Abendandacht
an jedem 1. und 3. Mittwoch, 17:30 bis 18 Uhr in der Kirche Woggersin

Andachten im Betreuten Wohnen Chemnitz
dienstags 15:30 Uhr bis 16 Uhr am:
• 5. Dezember 2023
• 20. Februar 2024

1. Vorsitzender des KGR Johannes Gnau
Kirschenweg 4, Neuendorf
Tel.: 0395/ 5 66 53 86

Bankverbindungen
Allgemeine Zahlungen und Spenden an:
Kontoinhaber: KKV – KG Wulkenzin-Breesen
IBAN: DE44 5206 0410 7905 0502 00
BIC: GENODEF1EK1
Geldinstitut: Ev. Bank
Verwendungszweck: „Name....., Spende für....., KG Wulkenzin-Breesen“

Kirchgeldzahlungen an unsere Kirchengemeinde:
Kontoinhaber: KKV – KG Wulkenzin-Breesen
IBAN: DE16 5206 0410 1806 5000 72
BIC: GENODEF1EK1
Geldinstitut: Ev. Bank
Verwendungszweck: „Name....., Kirchgeldnummer.....“

Wir danken den Sponsoren

Vitanas. Pflege und Betreuung mit Qualität und Herz



40 JAHRE BERUFSTÄRKE

- Kurz- und Langzeitpflege, Probewohnen
- Spezieller Wohnbereich für Bewohner mit Demenz

Vitanas Senioren Centrum Am Kulturpark
Neustreltzer Straße 40
17033 Neubrandenburg

☎ (0395) 563 98-0
www.vitanas.de

freund
[Elektrotechnik]

Brunn | Neubrandenburg
Tel. 0395 4 22 89 99
www.freund-st.de

Ein Freund eben.

REMONDIS®
Seenplatte GmbH

REMONDIS Seenplatte GmbH
Eschenhof 11 // 17034 Neubrandenburg // Deutschland
T +49 395 42960-0 // F +49 395 42960-66
info-nb@remondis.de

 **Autohaus Grützner GmbH**

IHR PARTNER FÜR KOMPLETTSERVICE

Birnenstraße 1 · 17033 Neubrandenburg
Telefon 0395/367770

Ansprechpartner:
Bodo Thomanek



Frühstück
Mittagstisch
Familienfeiern u.ä.
Kalte Platten und Büfets

Validistraße 8
17033 Neubrandenburg
www.fm-partyservice.de
Email: partytraum@gmx.de

PARTY- & KANTINENSERVICE

Telefon: 03 95 - 779 23 53
Telefax: 03 95 - 779 23 55
Tel. Küche: 03 96 05 - 276 63

 **Godenschwege**

Kuhdamm 5
17033 Neubrandenburg

Tel./ FAX: 0395 - 5 82 21 27 | Privat.: 0395 - 5 44 31 42
Mobil: 0171 - 3 10 80 13

 **NEHLS**

Kranichstraße 2
Tel.: 0395 - 4 22 68 88

PFLEGE SONNE
AMBULANTER PFLEGEDIENST

BETREUTES WOHNEN • SENIOREN WGs
AMBULANTE PFLEGE • TAGESPFLEGE

NEUBRANDENBURG | GREIFSWALD | FELDBERG | QUADENSCHÖNFELD
TEL.: 0395/37994570 | WWW.PFLEGE-SONNE.DE

 **Stefan Schulz**

Faszination Schreiben & Sitzen

Kl. Wollweberstr. 19/21 | office@bbjs.de
17033 Neubrandenburg | Tel.: 0395 582 29 08

Versicherer im Raum der Kirchen **vrk+**

Generalagenturleiter
André Zabel
Tel.: 0395/ 4 55 59 41 • M.: 0173 - 9 58 93 40
Andre.Zabel@vrk-ad.de

Eine-Welt-Laden Tel.: 0170 - 182 79 96
www.weltladen-nb.de

2. Ringstraße 203, 17033 Neubrandenburg
geöffnet: Di., Do., 16 - 18 Uhr und
Mi., Sa., 10 - 12 Uhr



Telefonseelsorge (kostenfrei) Tel.: 08 00 / 111 01 11

RÜCKBLICK 2023

20. Februar
Am Rosenmontag feierten viele unterschiedliche Personen und Persönlichkeiten aus Neubrandenburg ökumenischen Fasching im Latücht.



30. Juni bis 2. Juli
MV-Tag in Neubrandenburg „Zusammenhalt in Stadt und Land. Wir in MV“ – WIR als Kirche mittendrin!

6. Januar
Die Sternsinger besuchen das Rathaus, um Segen zu bringen.



23. APRIL
Durch den Fahrradpilgertag haben wir die christlichen Gemeinden in Neubrandenburg auf besondere Weise verbunden, indem wir uns alle besuchten und vorstellten.



9. Juli
Gottesdienst im Grünen – traditionell mit Taufen, aber auch mit Segnung zur Erinnerung an die eigene Taufe



21. bis 25. August
Legotage: Kinder träumten, bauten, spielten – Visionen für unsere Stadt



ffnen wie ein Kind

In Armut und Kälte ist einer in die Welt zu allen Menschen gekommen, der mit seinem ganzen Leben Licht und Wärme sein wollte

Wenn Du offen bist für das Geheimnis dieses Menschen, offen wie ein Kind, wirst Du Licht empfangen und Wärme fühlen

Phil Bosmans